ENTDECKE DAS NEUE LEBEN IN JESUS CHRISTUS

Der Partner des neuen Lebens: Der Heilige Geist

Teil 3 von 8

jünger-machen.de

Freunde zu haben ist eines der größten Bedürfnisse des Menschen. Es ist schmerzhaft, einen Freund zu verlieren. Es ist traurig, keine Freunde zu haben. Doch es ist erfüllend, wenn man sich auf einen guten Freund verlassen kann.

Frage: Hast du oder hattest du jemals einen guten Freund?

Frage: Was war die bedeutendste Erfahrung, die du mit ihm hattest?

Jesus hatte ein freundschaftliches Verhältnis zu seinen Jüngern. Bei einer Begebenheit sagte er einmal:

> **JOHANNES 15,15**
>
> *Ich nenne euch Freunde und nicht mehr Diener. Denn ein Diener weiß nicht, was sein Herr tut; ich aber habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.*

Der Grund für diese Freundschaft war der, dass Jesus seinen Jüngern trotz ihrer Fehlerhaftigkeit so sehr vertraut hat, dass er mit ihnen sogar persönliche Momente geteilt hat. Vertrauen ist der Grundstein für jede Art von Beziehungen.

Die gleiche freundschaftliche Beziehung, die Jesus mit diesen Männern hatte, möchte er auch heute mit seinen Jüngern haben. Es gibt dabei jedoch ein Problem: Jesus ist nicht mehr körperlich auf dieser Erde anwesend. Wie können wir also eine Beziehung mit ihm aufbauen?

Die ersten Jünger haben sich dieselbe Frage gestellt. Einmal hat Jesus folgendes zu ihnen gesagt:

> **JOHANNES 14,12+19; 16,16+28**
>
> *Denn ich gehe zum Vater … Nur noch kurze Zeit, dann sieht die Welt mich nicht mehr … Es dauert nur noch kurze Zeit, dann werdet ihr mich nicht mehr sehen … Ja, vom Vater ´gesandt,` bin ich in die Welt gekommen. Und jetzt verlasse ich die Welt wieder und gehe zum Vater zurück.*

Jesus hat den Jüngern durch diese Worte seinen Tod, seine Auferstehung und sein Auffahren in den Himmel angekündigt. Als sie hörten, was er sagte, wurden sie traurig (Johannes 16,6), und ein Gefühl, wie Waisen zurückgelassen zu werden, überkam ihre Herzen. In einigen Tagen würde ihr Herr nicht mehr mit ihnen zusammen sein.

Jesus korrigierte ihre Gefühle jedoch, indem er sagte:

> **JOHANNES 14,18-19; 16,16**
>
> *Ich werde euch nicht als hilflose Waisen zurücklassen; ich komme zu euch. Nur noch kurze Zeit, dann sieht die Welt mich nicht mehr. Ihr aber werdet mich sehen … Es dauert nur noch kurze Zeit, dann werdet ihr mich nicht mehr sehen. Und es dauert noch einmal eine kurze Zeit, dann werdet ihr mich wiedersehen.*

Einige seiner Jünger sagten zueinander: „Was meint er damit? (…) Wir wissen nicht, wovon er redet.“ (Johannes 16,17-18). Die Jünger waren verwirrt über diese Aussagen.

Was denkst du, was hat Jesus mit diesen Worten wohl gemeint?

Jesus meinte damit nicht, dass er ein paar Tage, nachdem er in den Himmel aufgefahren ist, wieder auf die Erde kommt. Es gibt zwar tatsächlich ein Versprechen über Jesu Wiederkunft, dieses wurde jedoch bis jetzt noch nicht erfüllt, und davon ist es auch nicht, worüber Jesus hier redet. Worüber redet er also?

Als Jesus hier sagt, dass er zu seinen Jüngern zurückkommen wird, redet er nicht von sich selbst, sondern von einer anderen Person, welche so ist wie er. Er sagt:

> **JOHANNES 14,16-17**
>
> *Und der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer geben, der für immer bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten. Er wird euch den Geist der Wahrheit geben, den die Welt nicht bekommen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Aber ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.*

- Diese andere Person ist der Heilige Geist.
- Laut Jesus ist der Heilige Geist der andere Helfer.

Doch was bedeutet das? Das griechische Wort für „anderer“ bedeutet „jemand anderes von derselben Art“ oder „ähnlich“. „Helfer“ bedeutet Partner, Begleiter, Hilfe. Was Jesus meinte, war, dass der Heilige Geist ihn in der Beziehung zu seinen Jüngern vertreten wird. Jesus und der Heilige Geist sind nur ein Gott, sie haben das gleiche göttliche Wesen. Mit dem Heiligen Geist zusammen zu sein, ist also ähnlich wie mit Jesus zusammen zu sein. Der Heilige Geist war von jetzt an ihr „Partner“ im Leben.

Genau wie die ersten Jünger den Heiligen Geist als Partner für ihr Leben hatten, haben ihn auch die Jünger von heute – wir. Jesus ist heute nicht mehr körperlich anwesend, aber er ist durch den Heiligen Geist immer noch mit uns. Deshalb kann auch heute noch Freundschaft mit Jesus entstehen, durch den Heiligen Geist, der nicht nur mit uns, sondern tatsächlich in uns ist (Johannes 14,17). Der Apostel Paulus sagt:

> 1. KORINTHER 6,19
>
> *Habt ihr denn vergessen, dass euer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes ist? Der Geist, den Gott euch gegeben hat, wohnt in euch, und ihr gehört nicht mehr euch selbst.*

Der Heilige Geist ist ein großartiger Partner im Leben eines Christen, nicht nur weil er mit uns ist, sondern weil er auch in uns lebt. Wo wir auch immer sind, da ist er bei uns.

Wie wäre es, wenn wir unseren Partner besser kennenlernen, jetzt da wir das alles wissen? Wer ist der Heilige Geist? Welche Rolle hat er als unser Helfer?

1. Wer ist der Heilige Geist?

Auf diese Frage gibt es zwei Antworten:

- Der Heilige Geist ist Gott.
- Der Heilige Geist ist eine Person.

a. Der Heilige Geist ist Gott

Was sind einige Eigenschaften Gottes?

Die drei grundlegendsten Eigenschaften Gottes beginnen mit der Vorsilbe all-. Gott ist allwissend, allgegenwärtig und allmächtig. Das bedeutet, dass er über alles mächtig ist, er ist überall anwesend und er weiß alles. So ist der Heilige Geist.

Allmächtig – Der Heilige Geist ist tatsächlich Gott und wirkt in seiner Kraft.

> LUKAS 1,35
>
> *Der Heilige Geist wird über dich kommen, erwiderte der Engel, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten.*

Allgegenwärtig – David, der größte König Israels und Poet, schreibt:

> PSALM 139,7-10
>
> *Wohin könnte ich schon gehen, um deinem Geist zu entkommen, wohin fliehen, um deinem Blick zu entgehen? Wenn ich zum Himmel emporstiege – so wärst du dort! Und würde ich im Totenreich mein Lager aufschlagen – dort wärst du auch! Hätte ich Flügel und könnte mich wie die Morgenröte niederlassen am äußersten Ende des Meeres, so würde auch dort deine Hand mich leiten, ja, deine rechte Hand würde mich halten!*

Allwissend – Paulus schreibt an die Korinther:

> 1. KORINTHER 2,10-12
>
> *Uns aber hat Gott dieses Geheimnis durch seinen Geist enthüllt – durch den Geist, der alles erforscht, auch die verborgensten Gedanken Gottes. Nur Gottes Geist ist dazu imstande. Denn genauso, wie die Gedanken eines Menschen nur diesem Menschen selbst bekannt sind – und zwar durch den menschlichen Geist –, genauso kennt auch nur der Geist Gottes die Gedanken Gottes; niemand sonst hat sie je ergründet. Wir aber haben diesen Geist erhalten – den Geist, der von Gott kommt, nicht den Geist der Welt. Darum können wir auch erkennen, was Gott uns in seiner Gnade alles geschenkt hat.*

Wenn der Heilige Geist Gott ist, was sollte dann unsere Haltung ihm gegenüber sein?

Wir haben gelernt, dass der Heilige Geist Gott ist. Er, der Vater und der Sohn sind gleich in ihrem Wesen. Deswegen sollten wir dem Heiligen Geist in der gleichen Haltung begegnen, wie wir es Gott gegenüber tun: in Ehrfurcht, Gehorsam und Vertrauen. Die Aufgabe des Heiligen Geistes ist es, unser Beistand und Helfer im Leben zu sein. Er lebt in uns und verbindet uns dadurch mit Gott. Er bringt uns dazu, Gott anzubeten, und schafft in uns die Gewissheit, dass wir Gottes Kinder sind. Er leitet uns und bringt unsere Gebete so vor Gott, wie es richtig ist.

> RÖMER 8,26-27
>
> *In gleicher Weise nimmt sich der Geist Gottes auch unserer Schwachheit an, denn wir wissen nicht, wie man richtig beten soll. Er tritt mit einem Seufzen für uns ein, das man nicht in Worte fassen kann. Und Gott, der die Herzen erforscht, weiß, was der Geist damit sagen will, denn der Geist tritt für die Heiligen so ein, wie es vor Gott angebracht ist.*

b. Der Heilige Geist ist eine Person

Was sind die Eigenschaften einer Person? Was macht ein lebendiges Wesen zu einer Person?

Neben seiner Göttlichkeit ist der Heilige Geist auch eine Person. Das bedeutet, dass er die Qualitäten und Eigenschaften hat, welche eine Person charakterisieren. Die drei grundlegenden Eigenschaften einer Person sind: die Fähigkeit zu lieben, Gefühle zu haben und seinen Willen auszudrücken.

Der Heilige Geist liebt

> RÖMER 15,30
>
> *Geschwister, wir sind durch die Liebe, die der Heilige Geist wirkt, miteinander verbunden. Deshalb bitte ich euch im Namen von Jesus Christus, unserem Herrn, dringend darum, mir kämpfen zu helfen, indem ihr in euren Gebeten vor Gott für mich einsteht.*

Der Heilige Geist hat Gefühle

> EPHESER 4,30
>
> *Und tut nichts, was Gottes heiligen Geist traurig macht! Denn der Heilige Geist ist das Siegel, das Gott euch im Hinblick auf den Tag der Erlösung aufgedrückt hat, um damit zu bestätigen, dass ihr sein Eigentum geworden seid.*

Der Heilige Geist hat einen Willen

> 1. KORINTHER 12,11
>
> *Das alles ist das Werk ein und desselben Geistes, und es ist seine freie Entscheidung, welche Gabe er jedem Einzelnen zuteilt.*

Frage: Wenn der Heilige Geist eine Person ist, wie sollten wir uns dann ihm gegenüber verhalten?

Wir haben gelernt, dass der Heilige Geist eine Person ist, also sollten wir mit ihm die gleiche Verbundenheit haben und uns ihm gegenüber genauso verhalten, wie wir das mit Menschen machen. Wir haben Beziehungen zu Menschen, also sollten wir auch mit ihm eine Beziehung haben. Wir reden mit Menschen, also sollten wir auch mit ihm reden. Wir teilen unser Leben mit Menschen, also sollten wir auch mit ihm Leben teilen.

2. Was ist die Rolle des Heiligen Geistes im Leben eines Christen?

a. Er ist derjenige, der uns die Bekehrung zu Christus schenkt

Hast du dich schon zu Jesus bekehrt? Hast du dein Zeugnis aufgeschrieben? Ohne den Heiligen Geist hättest du diese Erfahrung niemals gemacht. Die Bibel sagt, dass der Heilige Geist der „Mittelsmann“ unserer Bekehrung ist. Er war derjenige, der unsere geistlichen Augen und Ohren geöffnet hat, damit wir in der Lage waren, den Glauben zu empfangen, zu verstehen, zu glauben und auf das Evangelium zu vertrauen (Johannes 3,1-8). Das ist es, was die Bibel Buße oder Bekehrung nennt.

Es war ebenfalls der Heilige Geist, der uns unserer Sünden überführt hat und immer noch überführt und uns davon überzeugt hat, dass wir die Rettung durch Jesus benötigen. Im Johannesevangelium steht:

> **JOHANNES 16,8-10**
>
> *Und wenn er kommt, wird er der Welt zeigen, dass sie im Unrecht ist; er wird den Menschen die Augen öffnen für die Sünde, für die Gerechtigkeit und für das Gericht. Er wird ihnen zeigen, worin ihre Sünde besteht: darin, dass sie nicht an mich glauben. Er wird ihnen zeigen, worin sich ´Gottes` Gerechtigkeit erweist: darin, dass ich zum Vater gehe, wenn ´ich euch verlasse und` ihr mich nicht mehr seht.*

b. Er ist derjenige, der die andauernde Lebensveränderung in uns bewirkt

Der Heilige Geist bekehrt uns zu Christus und bewirkt auch nach diesem Schlüsselereignis Lebensveränderung in uns. Doch was ist das Ziel davon? Wir sollen Männer und Frauen werden, die charakterlich wie Jesus sind und sich auch wie er verhalten. Gibt es irgendjemanden, der dieses Ziel aus eigener Kraft erreichen könnte? Nein, niemanden. Wir brauchen die Kraft des Heiligen Geistes, damit sich unser Leben verändert. Der Apostel Paulus schreibt an die Galater:

> **GALATER 5,22-23**
>
> *Die Frucht hingegen, die der Geist Gottes hervorbringt, besteht in Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung.*

Um das zu erreichen, musst du nur den Anweisungen von Paulus ein paar Verse zuvor folgen:

> **GALATER 5,16**
>
> *Was will ich damit sagen? Lasst den Geist ´Gottes` euer Verhalten bestimmen, dann werdet ihr nicht mehr den Begierden eurer eigenen Natur nachgeben.*

c. Er ist derjenige, der uns ermächtigt und befähigt, unseren Glauben an andere weiterzugeben

Wenn das Evangelium eine gute Nachricht ist, und wir wissen ja, dass es das ist, dann möchte Gott mit Sicherheit, dass es jede Person zu hören bekommt. Für diese Aufgabe beruft er diejenigen, die die Botschaft bereits gehört und empfangen haben. Bei dieser Bemühung sind wir allerdings nicht auf uns allein gestellt. Der Heilige Geist befähigt und ermächtigt uns dazu, unseren Glauben mit anderen zu teilen, und zwar so, dass sie das Evangelium auch hören und empfangen.

Kurz bevor Jesus in den Himmel aufgefahren ist, hat er folgendes zu seinen Jüngern gesagt:

> **APOSTELGESCHICHTE 1,8**
>
> *Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein – in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und überall sonst auf der Welt, selbst in den entferntesten Gegenden der Erde.*

Der Heilige Geist ist alles, was wir für ein christliches Leben brauchen. Willst du den Heiligen Geist als deinen Freund und Partner für dein Leben? Wenn du dich bereits bekehrt hast, dann hast du ihn schon. Baue also von jetzt an eine Beziehung zu ihm auf. Bringe ihn in dein tägliches Leben, denn er ist bereits in dir. Nutze deinen Körper nicht als Gefängnis für ihn, sondern erlaube ihm, sich dir und durch dich zu manifestieren.

Willst du vom Heiligen Geist ausgefüllt werden, so wie ein Gefäß mit sauberem Wasser gefüllt werden kann? Paulus schrieb:

> **EPHESER 5,18**
>
> *Lasst euch vielmehr vom Geist ´Gottes` erfüllen.*

Wenn du Sehnsucht danach hast, dann bitte den Vater und Jesus darum.